

WEBTALKREIHE SPRACHE - MACHT- DEMOKRATIE

Moderation: Parsanna Oommen

Das Thema Sprache ist mehr denn je relevant, wenn es um die Ausgestaltung eines Miteinanders in Vielfalt geht. Phänomene des aktuellen Sprachwandels im Deutschen wie der zunehmende Gebrauch von geschlechtergerechter oder auch diskriminierungsfreier Sprache ebenso wie die Normalisierung von rechtspopulistischen Begrifflichkeiten unter anderem mit historischer Bezugnahme machen dies deutlich.

Die Reihe besteht aus vier unterschiedlichen Panels mit jeweils vier Expert:innen zum Thema und möchte folgende Fragen beleuchten:

Wem gehört die (deutsche) Sprache?; Welche Rolle nimmt Sprache für individuelle Identitäten ein und welche Relevanz hat Sprache in Bezug auf das demokratische Miteinander?; Wie bewusst oder auch unbewusst positionieren sich Sprachnutzer:innen über ihren Sprachgebrauch?; Unter welchen Bedingungen findet Sprachwandel statt und welchen Einfluss nehmen dabei die eigenen Äußerungen und die anderer?

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

Donnerstag, 22.9.2022, 18-19.30 Uhr

In welchem Machtverhältnis stehen Sprache und demokratisches Miteinander?

Gäste sind u.a.:

Dr. Laura Neuhaus, Stellvertretende Leiterin der Duden-Wörterbuchredaktion, Dudenverlag

Dr. Melani Schroeter, Department of Languages and Cultures, University of Reading

Prof. Dr. Britta Schneider, Kulturwissenschaftliche Fakultät an der Europauniversität Viadrina, Frankfurt Oder

Meis Alkhafaji, Jugendbotschafter:in, Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Donnerstag, 20.10.2022, 18-19.30 Uhr

Zwischen „political correctness“, Empathie und sensiblem Umgang mit Sprache

Gäste sind u.a.:

Jasmin Mouissi, Trainerin und Beraterin für Rassismuskritik und Empowerment und Leitung des Modellprojektes zur „Qualifizierung und Vernetzung der Antidiskriminierungsarbeit NRW“

Stefan Fricke-Liebig, Linguist und Politikwissenschaftler

Adela Đulović, Jugendbotschafter:in, Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Donnerstag, 17.11.2022, 18-19.30 Uhr

Geschlechtergerechte Sprache?

Gäste sind u.a.:

Dr. Miriam Lind, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Historische Sprachwissenschaft des Deutschen an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Meis Alkhafaji, Jugendbotschafter:in, Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Donnerstag, 15.12.2022, 18-19.30 Uhr - Gibt es Unsagbares?

Meinungsfreiheit und ihre Grenzen

Gäste sind u.a.:

Karoline M. Preißler, Politikerin und Juristin

Prof. Ricarda Drüeke, Assistenzprofessorin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg

Friedemann Schulz von Thun, Kommunikationspsychologe sowie Gründer des Schulz von Thun-Instituts für Kommunikation

Adela Đulović, Jugendbotschafter:in, Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

FACHLICH BEGLEITET UND UNTERSTÜTZT WIRD DIE REIHE VON:

HANNA ACKE (ÅBO AKADEMI UNIVERSITY IN ÅBO/TURKU, FINLAND)
ANNE ROSAR (AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER
LITERATUR/JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT/MAINZ)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.kommunikation-demokratie.de/konstruktive-kommunikation/webtalks/

ANMELDUNG UNTER:

veranstaltung@gegen-vergessen.de



**KONSTRUKTIVE
KOMMUNIKATION**

#WIEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Das Projekt KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIEDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE ist eine Maßnahme im Rahmen der Aktivitäten von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. im Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft gefördert im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Frauen, Senioren, Familie und Jugend.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**